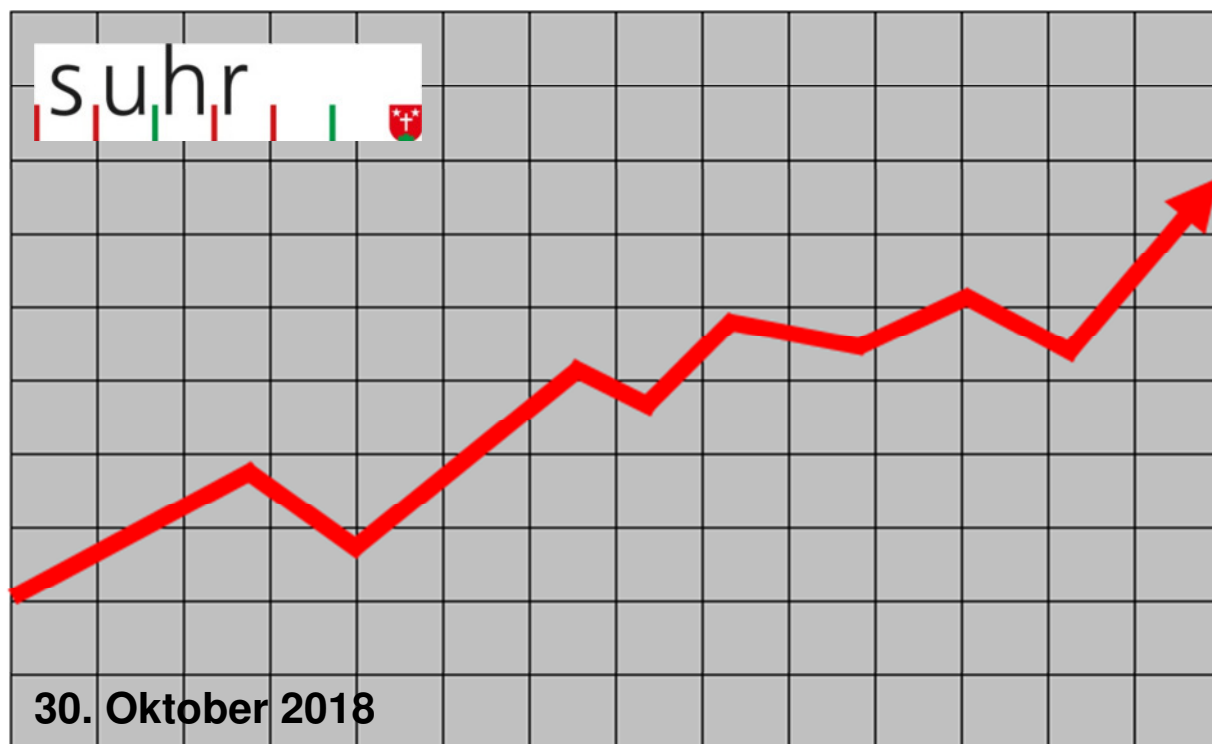


# ***Gemeinde Suhr***



## ***Aufgaben- und Finanzplanung 2019 – 2028***

auf der Basis des Budgets 2019

# Aufgaben und Finanzplanung 2019 – 2028

## A. Allgemeines

### Vorbemerkungen

Der vorliegende Finanzplan deckt den Zeitraum 2019 – 2028 ab. Er wurde mit dem von der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons entwickelten Finanzplanungstool auf Basis des Budgets 2019 erstellt und muss zusammen mit dem Budget der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Prüfung eingereicht werden.

### Ziel und Zweck

Die Aufgaben- und Finanzplanung ist zugleich Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive sowie Informationsmittel für die Stimmbürgerinnen und -bürger. Sie ist öffentlich zugänglich (§ 86a Gemeindegesetz), jedoch nicht durch die Legislative zu genehmigen.

Gemäss § 7 der Finanzverordnung hat die Aufgaben- und Finanzplanung folgende Elemente zu enthalten:

- a) den Planaufwand und -ertrag
- b) die Planinvestitionsausgaben und -einnahmen
- c) die Schätzung des Finanzierungsbedarfs
- d) die Finanzierungsmöglichkeiten
- e) die Entwicklung der Kennzahlen der Nettoschuld I je Einwohner, des Eigenkapitaldeckungsgrades und des Selbstfinanzierungsgrades

Die Planung soll aufzeigen, dass ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt möglich ist. Ausgeglichen ist ein Finanzhaushalt dann, wenn das kumulierte operative Ergebnis der Erfolgsrechnung innert einer Zeitspanne von 4 – 7 Jahren ausgeglichen ist.

### Rahmenbedingungen

Es geht darum, die zukünftigen Aufwände und Erträge zu schätzen, um damit den finanzpolitischen Rahmen für die Investitionstätigkeit zu schaffen. Bevölkerungsentwicklung, Infrastruktur, Überbaumöglichkeiten und -entwicklung, Wirtschaftswachstum, Konjunktur sowie Teuerung bilden wichtige Rahmenbedingungen für die Planung. Alle möglichen Indizien haben das gleiche Ziel: Ermittlung der Leistungsfähigkeit, mit welcher der Investitionsrahmen festgelegt werden kann.

Wesentliche Auswirkungen auf die Planung haben auch Entwicklungen, die die Gemeinde nicht beeinflussen kann, wie Konjunkturveränderungen, Inflation, Zinssätze, Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantonsstufe und Aufgaben-Neuverteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden.

### Investitionen

Eine bedeutende Grundlage für die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinwesens ist die zielgerichtete und bedürfnisgerechte Planung der Investitionen. Es geht dabei um die Beschaffung, Unterhalt/Erneuerung und den Ersatz von Anlagen, die für die Aufgabenerfüllung notwendig sind (Verwaltungsvermögen).

## **B. Aktueller Finanzplan**

### **Investitionsplan (2019 – 2028)**

Der Finanzplan weist in der Planungsperiode ein Investitionsvolumen von ca. **41.5 Mio. Franken** aus. Weiterhin lassen sich zwei Schwerpunkte mit grossem Investitionsbedarf erkennen. Rund **20.5 Mio. Franken** betragen die Vorhaben aus dem Bereich **Verkehr** insbesondere mit der Pflichtbeteiligung gemäss Dekret an den Kantonsprojekten entlang der Tramstrasse und zwischen den Knoten Bären und Kreuz sowie Strassensanierungen und -erschliessungen. Im Bereich **Schulinfrastruktur** verursachen die letzten Investitionen in der Erneuerung der Kindergärten sowie laufende Sanierungen Ausgaben in der Höhe von **14.5 Mio. Franken**. Weitere 6.5 Mio. Franken sind im ganzen restlichen Gemeindebetrieb vorwiegend für Erneuerungen der Sportanlagen Hofstattmatten und des Schwimmbades, den Hochwasserschutz an der Suhre sowie Ersatzanschaffungen von Fahrzeugen eingestellt. Mit der Entlastung von 7 Mio. Franken durch Darlehensrückzahlungen der TBS AG resultieren Nettoinvestitionen von rund 34.5 Mio. Franken.

### **Erfolgsrechnung / Prognosen**

Die 2018 erfolgte Einführung der Optimierung der Aufgabenteilung Kanton – Gemeinden und der Neuregelung des Finanzausgleichs zwischen den Gemeinden war für Suhr eminent wichtig. Schliesslich führen die verschiedenen Massnahmen zu einer Entlastung des Finanzhaushaltes von rund 1.2 Mio. Franken. Da die Einwohnergemeindeversammlung auch dem Antrag des Gemeinderates auf Verzicht der damit verbundenen Senkung des Steuerfusses um 3 % zustimmte, verbesserte sich die Ausgangslage für die Budgetierung und die Finanzplanung der kommenden Jahre.

Das Budget 2019 wurde auf der Basis des Vorjahres erstellt und die Erwartungen bei den Steuererträgen, insbesondere derjenigen von juristischen Personen, deutlich erhöht. Trotzdem waren bis zur Verabschiedung drei Lesungen des Gemeinderates und Verhandlungen mit Abteilungen erforderlich, um das Resultat zu verbessern. Es war dem Gemeinderat wichtig, dass die zusätzlichen Steuererträge in eine Verbesserung der Selbstfinanzierung einfliessen.

Erleichterungen infolge kantonaler Gesetzesänderungen führten beim **Steuerertrag natürlicher Personen** in den Jahren 2014 bis 2016 zu deutlichen Fehlbeträgen. Mit dem Bezug der neuen Wohnbauten im Bahnhofgebiet verbesserte sich der Steuerertrag. Es ist das Ziel des Gemeinderates, mit einem konstanten Steuerfuss in der laufenden Amtsperiode die Selbstfinanzierung zu erhöhen und damit eine weitere Verschuldungszunahme zu verhindern. Dies gibt wiederum Luft, um kommende Investitionen zu bewältigen. Die Entwicklung des Steuerertrages bis ins Jahr 2022 wird gemäss Prognosen des kantonalen Steueramtes gerechnet. Für die weitere Planungsperiode gibt es allerdings keine Anhaltspunkte des Kantons. Es muss damit gerechnet werden, dass durch weitere Gesetzesänderungen die Steigerung zumindest vorübergehend abflacht. Die verschiedenen laufenden Gestaltungsplanungen, in unterschiedlichen Phasen, lassen für Suhr ein stärkeres Bevölkerungswachstum erwarten als vom Kanton geschätzt.

Bei den **Aktiensteuern** belaufen sich die Schätzungen über die Steuererträge weiterhin auf hohem Niveau. Die Übernahme der Mittelland Molkerei AG durch die Emmi AG wirkte sich bisher nicht negativ aus. Weitere Ansiedlungen und positive Entwicklungen bei bereits ansässigen Firmen dürften einen allfälligen Rückgang bei der Mittelland Molkerei AG abfangen und die Gefahr von grösseren konjunkturbedingten Wellenbewegungen mindern.

Beim **betrieblichen Aufwand und Ertrag** wird ein moderates Wachstum angenommen und weiterhin eine grosse Ausgabendisziplin eingerechnet. Stark erhöhen wird sich allerdings der Aufwand für die gesetzlich vorgegebenen Abschreibungen auf den abgerechneten Investitionen. Ungewiss ist, in welchen Bereichen Bund und Kanton die Gemeinden zusätzlich belasten und wie sich bisherige Verschiebungen in Zukunft entwickeln werden.

Durch die hohe Investitionstätigkeit musste die Gemeinde im Juni 2015 erstmals seit 2001 wieder Fremdkapital beschaffen. Der Fremdmittelbedarf dürfte im Laufe der Planungsperiode auf rund 31 Mio. Franken ansteigen und gegen Ende wieder auf ca. 28 Mio. Franken abnehmen. Der Fremdmittelbedarf wirkt sich negativ auf den **Finanzaufwand** aus, obwohl vorderhand nur mit einem moderaten Anstieg der historisch tiefen Zinssätze gerechnet wird. Das darf aber nicht dazu führen, dass die Selbstfinanzierung vernachlässigt wird und die Schulden laufend steigen. Je mehr Darlehen später einmal zu wahrscheinlich teureren Bedingungen refinanziert werden müssen, desto stärker wird die Handlungsfähigkeit der zukünftigen Generationen eingeschränkt.

Aus den vorstehenden Komponenten ergibt sich das **operative Ergebnis**. Auch unter Beibehaltung des Steuerfusses bei 108 % kann die gesetzliche Vorgabe eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes vorläufig nicht eingehalten werden, weil das operative Ergebnis erst im Jahr 2021 positiv ausfällt. Die Entwicklung dieser wichtigen Kennzahl kann trotzdem zuversichtlich gewertet werden. Das heute stark negative operative Ergebnis verbessert sich von Jahr zu Jahr und liegt während des gesamten Betrachtungszeitraums jeweils nur knapp unter oder über Null.

## Finanzkennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Der Anteil sollte nicht unter 50 % betragen. Jährliche Schwankungen sind der Normalfall, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden. In der laufenden Legislaturperiode 2018 – 2021 wird ein Selbstfinanzierungsgrad zwischen 55 % und 84 % erreicht, ab dem Jahr 2022 praktisch durchgehend über 100 %. Über die ganze Periode beträgt der Wert 110 %: 38 Mio. Franken total Selbstfinanzierung gegenüber 34.5 Mio. Franken Nettoinvestitionen. Diese Verbesserung ist auch dringend nötig, weil die hohen Investitionen der letzten Amtsperiode 2014 – 2017 nur gerade zu 15 % aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

Die Nettoschuld I ergibt sich aus dem Fremdkapital zuzüglich Guthaben der Spezialfinanzierungen abzüglich Finanzvermögen. Dieser Wert entspricht somit nicht dem benötigten Fremdkapitalbedarf. Die Nettoschuld I je Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Gemäss Finanzaufsicht der Gemeinden kann eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken als tragbar eingestuft werden, sofern die finanzielle Leistungsfähigkeit stimmt. Diese Kennzahl steigt von 1'240 Franken (Ende 2018) auf einen Höchststand von 1'623 Franken (Ende 2021) und sinkt allmählich wieder auf 721 Franken (Ende 2028).

## Grafiken

Die verschiedenen Grafiken zeigen die mutmassliche Entwicklung in der Zeit seit dem Abschluss der Rechnung 2014 (Einführung 'HRM2') bis zum Ende der Planungsperiode im Jahr 2028. Bis 2025 wurde mit einem konstanten Steuerfuss von 108 % und ab 2026 mit 105 % gerechnet.

## C. Würdigung des Gemeinderates

Die vom Gemeinderat vorgesehenen **Investitionen** im **betrachteten Zeitraum 2019 – 2028** betragen rund 34.5 Mio. Franken netto. Davon sind:

- 12.5 Mio. Franken in Ausführung
- 2.5 Mio. Franken bereits beschlossen oder beschlussreif oder vom Kanton verfügt (hohe Eintretenswahrscheinlichkeit)
- 26.5 Mio. Franken in Planung (erste grobe Schätzung)
- 7 Mio. Franken Einnahmen aus Darlehensrückzahlungen der TBS AG

Bei den Investitionen handelt es sich um gebundene, dringend nötige oder um nachhaltige Ausgaben mit Langzeitwirkung, die eine deutliche Verbesserung unserer Standortattraktivität bringen. Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, die weitsichtig geplanten Investitionen der nächsten Jahre im vorgesehenen Rahmen anzugehen und dafür eine leicht höhere Verschuldung in Kauf zu nehmen.

In der gleichen Periode beträgt die prognostizierte **Selbstfinanzierung** bei einem unveränderten Steuerfuss bis zum Jahr 2025 von 108 % rund 38 Mio. Franken oder 110 % der Nettoinvestitionen, was der gemäss Finanzstrategie angestrebten Verbesserung auf 3 – 4 Mio. Franken pro Jahr entspricht. Damit dieses Ergebnis erreicht werden kann, sind folgende Punkte von Bedeutung:

- Allmähliches Bevölkerungswachstum in Abhängigkeit der Umsetzung verschiedener Überbauungen und einer guten Auslastung derselben
- Beibehaltung des Steuerfusses von 108 % bis voraussichtlich 2025
- Anhaltend hohe Steuererträge von juristischen Personen

Neben der kritischen Überprüfung aller noch nicht ausgelösten Investitionen plant der Gemeinderat folgende **Massnahmen** zur Erhöhung der Selbstfinanzierung:

1. Verbesserung der Erträge aus Steuern juristischer Personen: Pflege potenzieller Investoren, Standortmarketing
2. Verbesserung der Erträge aus Steuern natürlicher Personen: nachhaltiges Investitionsverhalten und zeitgemässe Dienstleistungen, um die Attraktivität von Suhr zu steigern
3. Weitere beeinflussbare Ausgaben und neue Begehren kritisch überprüfen
4. Unterstützung von Präventionsmassnahmen
5. Laufende Überprüfung der finanziellen Lage

Der Finanzplan beruht auf Schätzungen über die zukünftigen Entwicklungen. In einer langen Planungsperiode von 10 Jahren ergeben sich jedoch einige Unsicherheiten, insbesondere auch über weitere Kostenüberwälzungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden. Dem Gemeinderat ist eine längerfristige Kontinuität beim Steuerfuss wichtig. Obwohl in der zweiten Hälfte des beleuchteten Zeitraums infolge des erwarteten Investitionsrückgangs eine Erholungsphase mit Schuldenabbau beginnt, kann nach heutigem Wissenstand erst gegen Ende der Planungsperiode eine Steuerfussenkung in Betracht gezogen werden, ohne deutlich an Leistungsfähigkeit zu verlieren.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeinde diese Phase mit hohen Investitionen mit einer massvollen Verschuldung übersteht, was Entwicklungsmöglichkeiten für künftige Generationen offen lässt. Suhr muss nicht schuldenfrei sein. Die Schulden müssen aber tragbar sein. Das heisst, Zinsen und Abschreibungen müssen aus dem laufenden Ertrag finanziert werden können. Dazu ist eine Selbstfinanzierung der Investitionen in der angestrebten Höhe unerlässlich.

## Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	ab 2029	jährliche Abschreibung
<b>Projekte in Bau</b>		<b>20'203</b>	<b>4'371</b>	<b>3'725</b>	<b>1'850</b>	<b>865</b>	<b>-248</b>	<b>869</b>	<b>1'000</b>	<b>285</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>-7'000</b>	<b>1'124</b>
0120-V	Zukunftsraum Aarau - Phase Leitbild	0	-15												0
0291-2-03	Langzeitarchiv Gemeindeverwaltung	390	29	10											11
0291-2-04	Umbau und Sanierung Verwaltung	1'535	1342												44
2170-4-G	Doppelturnhalle: Ersatz Hallenboden, etc.	270	270												8
2170-6-18	Primarschulhaus Vinci: Neubau	20'495	1067												586
2172-2-V	KiGa Schützenweg: Neubau (3 Schulräume)	2'375	875	1500											68
6130-DK	Knoten Bären + Kreuz inkl. BGK Tramstrasse (Zentrum)	580													0
6130-DK	Knoten Bären + Kreuz inkl. BGK Tramstrasse (Zentrum)	600	600												15
6130-DK	Knoten Bären + Kreuz inkl. BGK Tramstrasse (Zentrum)	1'700		1700											43
6130-DK	Knoten Bären + Kreuz inkl. BGK Tramstrasse (Zentrum)	1'100			1100										28
6130-DK	Knoten Bären + Kreuz inkl. BGK Tramstrasse (Zentrum)	388				388									10
6130-DK	Knoten Bären + Kreuz inkl. BGK Tramstrasse (Zentrum)	122					122								3
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	42													0
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	120	120												3
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	55		55											1
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	250			250										6
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	15				15									0
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	630					630								16
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	1'060						1060							27
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	2'000							2000						50
6130-DK	BGK Tramstrasse (Aarau-Buchs-Suhr)	1'285								1285					32
6130-S	Sanierung Lichtsignalanlage Bühlstrosse	37													0
6130-ZK	Planung Ostumfahrung, Vorfinanzierung	268													0
6150-17	Verlängerung Hintere Bahnhofstrasse (inkl. Landerwerb)	1'150						809							29
6150-19	Erschliessung Kyburgweg	361	36												9
6150-19	Grundeigentümerbeiträge Kyburgweg	-311	-311												-8
6150-21	Strassenkataster-Sanierung 3. Tranche	2'000	400	400	400	462									50
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	405	405												10
6150-S	Erschliessung Bahnhof Nord inkl. Bahnhofplatz, Beitrag Gde.	142													0
6150-S	Erschliessung Bahnhof Nord inkl. Bahnhofplatz, Beitrag Gde.	473	473												12
6151-01	Tiefgarage Schulzentrum Dorf	1'181	60												34
6340-V	Kommunaler Gesamtplan Verkehr	150		50	100										15
7900-04	Teilrevision BO/ZP 2012	118													12
7900-04	Kantonsbeitrag	-3													0
7900-05	Teilrevision BO/ZP 2016	97	20	10											10
8710	Rückzahlungen Darlehen TBS	-20'877	-1000				-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-1000	-7000	0
<b>Projekte beschlossen</b>		<b>2'975</b>	<b>372</b>	<b>1'216</b>	<b>-121</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>280</b>	<b>420</b>	<b>420</b>	<b>280</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>70</b>
2170-9-A	Schulareal Dorf: Umgebungsgestaltung	150		150											4
2171-G	Schulhaus Aarauerfeld: Filteranlage / Steuerung Heizung	150		150											15
3410-1-V	Erweiterungsbau Trainingshalle Hofstattmatten	430		430											12
3410-1-V	Beitrag Swisslos-Sportfonds	-169		-169											-5
6130-ZK	Planung Ostumfahrung, Anteil Kanton	-121			-121										-12
6150-22	Umgestaltung Bären-Parkplatz / Zugang Bärenmatte	580	372	200											15
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	455		455											11
7410-DK	Hochwasserschutz Suhre	1'500				50	50	280	420	420	280				30

## Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	ab 2029	jährliche Abschreibung
<b>Projekte geplant</b>		<b>37'010</b>	<b>0</b>	<b>710</b>	<b>3'080</b>	<b>3'510</b>	<b>2'950</b>	<b>960</b>	<b>1'795</b>	<b>3'910</b>	<b>3'305</b>	<b>3'475</b>	<b>2'915</b>	<b>10'400</b>	<b>1'101</b>
0291-3-V	Ersatz Fenster Gebäude TBS/Bauamt	400					400								11
1500-F	Fahrzeuersatz Feuerwehr	0													0
1500-F	Beitrag AGV (35 %)	0													0
1500-G	Feuerwehrgebäude, Flachdachsanieung	100								100					3
1610-G	Beitrag an Sanierung Schiessanlage Obertel (Anteil Suhr)	50			50										5
2170-1-V	Primarschulhaus Dorf: Renovation	2'500												2500	71
2170-2-G	Alte Turnhalle Ost: Ersatz Oberlichter	120		120											3
2170-2-V	Schulhaus Ost: Aussenrenovation	2'200		140	60	1000	1000								63
2170-2-V	Schulhaus Ost: Innenrenovation	1'100		50	50	500	500								31
2170-3-V	Bezirksschulhaus: Teilsanierung inkl. Schulküchen	1'900		200	900	800									54
2170-3-V	Bezirksschulhaus: Sanierung Nordtrakt	5'500								700	1300	2000	1500		157
2170-3-V	Bezirksschulhaus: Sanierung Südtrakt	4'500										500	500	3500	129
2170-9-A	Schulareal Dorf: Sanierung Sportplätze	200			200										5
2170-9-A	Schulareal Dorf: Sanierung Werkleitungen (Wasser, Abwasser)	0													0
2171-V	Schulhaus Aarauerfeld: Innenrenovation alter Teil														0
2172-1-V	KiGa Schmittegasse: Sanierung (1 Schulraum), Umgebung	600		200	400										17
2172-2-A	KiGa Schützenweg: Platzgestaltung und Aufgang PU	150			150										4
3410-1-G	Gesamtanlage Hofstattmatten: Ersatz Heizung	300							300						30
3410-3-V	Erneuerung Spielfelder Hofstattmatten	2'000								1000	1000				50
3411-V	Sanierung Technik und Beckenanlagen	1'500								1500					150
3411-V	Kostenanteile Gde. Buchs + Gränichen	-840								-840					-84
3411-V	Tragfluhalle in Zusammenarbeit mit aarau regio	600			600										17
6130-ZK	Ostumfahrung	3'000												3000	75
6130-ZK	Planung Südumfahrung														0
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	300			300										8
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	780				780									20
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	650					650								16
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	350						350							9
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	595							595						15
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	450								450					11
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	465									465				12
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	375										375			9
6150-B	Bauliche Investitionen Strassenbeleuchtung (Budgetkredit)	515											515		13
6150-F	Fahrzeuersatz Bauamt	210						210							14
6150-F	Fahrzeuersatz Bauamt	140									140				9
6150-F	Fahrzeuersatz Bauamt	200										200			13
6150-F	Fahrzeuersatz Bauamt	200											200		13
6150-V	Strassenkataster-Sanierung 4. Tranche	2'000					400	400	400	400	400				50
6150-V	Strassenkataster-Sanierung 5. Tranche	2'000										400	400	1200	50
6150-V	Hintere Bahnhofstrasse West	1'100							500	600					28
6150-V	Erschliessung Zimmermatte	1'600			1600										40
6150-V	Grundeigentümerbeiträge Zimmermatte	-1'280			-1280										-32
6150-V	Erschliessung Postweg	480			50	430									12
<b>Total Investitionsprojekte</b>		<b>60'188</b>	<b>4'743</b>	<b>5'651</b>	<b>4'809</b>	<b>4'425</b>	<b>2'752</b>	<b>2'109</b>	<b>3'215</b>	<b>4'615</b>	<b>2'585</b>	<b>2'475</b>	<b>1'915</b>	<b>3'400</b>	<b>2'295</b>

## Übersicht Aufgaben- und Finanzplanung 2018 - 2028

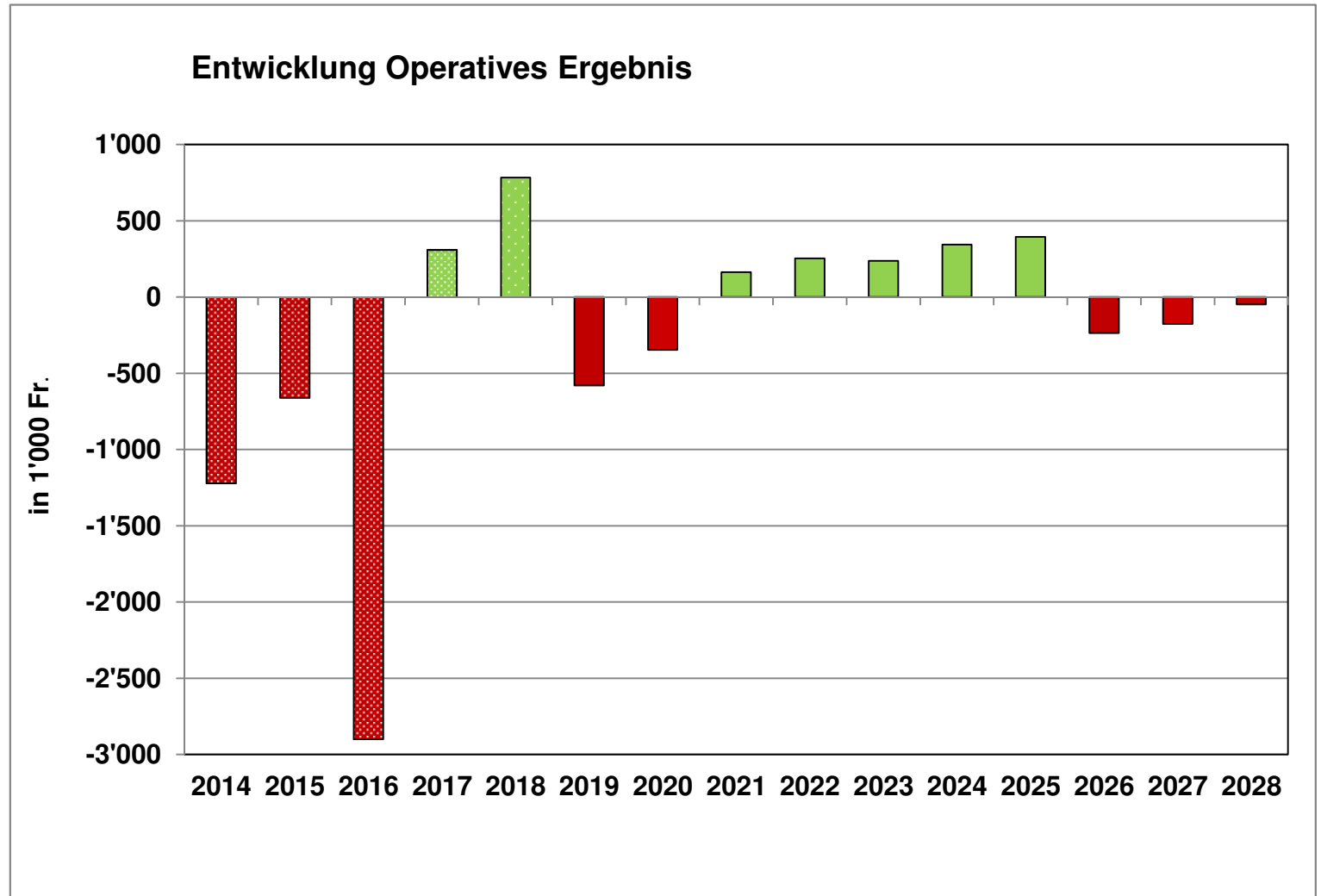
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Einwohnerzahl	10'372	10'498	10'562	10'744	10'887	11'010	11'144	11'227	11'316	11'479	11'643
Steuerfuss	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	108%	105%	105%	105%
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	2'809	3'775	2'749	2'650	2'650	2'650	2'596	2'546	2'386	2'363	2'330
Abschreibungen aus Investitionsplan			913	1'014	1'160	1'300	1'379	1'474	1'614	1'765	1'787
<b>Abschreibungen</b>	<b>2'809</b>	<b>3'775</b>	<b>3'662</b>	<b>3'664</b>	<b>3'810</b>	<b>3'950</b>	<b>3'975</b>	<b>4'020</b>	<b>4'000</b>	<b>4'128</b>	<b>4'117</b>
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-111	-1'478	-1'225	-714	-590	-545	-420	-312	-918	-781	-600
Ergebnis aus Finanzierung	895	898	878	878	843	782	765	706	681	605	552
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>784</b>	<b>-580</b>	<b>-347</b>	<b>164</b>	<b>253</b>	<b>237</b>	<b>345</b>	<b>394</b>	<b>-237</b>	<b>-176</b>	<b>-48</b>
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>784</b>	<b>-580</b>	<b>-347</b>	<b>164</b>	<b>253</b>	<b>237</b>	<b>345</b>	<b>394</b>	<b>-237</b>	<b>-176</b>	<b>-48</b>
<b>Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht 2019</b>											
mit operativem Ergebnis gerechnet		-2'315									
mit Gesamtergebnis gerechnet		-611									
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Nettoinvestitionen	-4'743	-5'651	-4'809	-4'425	-2'752	-2'109	-3'215	-4'615	-2'585	-2'475	-1'915
Selbstfinanzierung	3'585	3'100	3'220	3'733	3'968	4'092	4'225	4'319	3'668	3'857	3'974
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	<b>-1'158</b>	<b>-2'551</b>	<b>-1'589</b>	<b>-692</b>	<b>1'216</b>	<b>1'983</b>	<b>1'010</b>	<b>-296</b>	<b>1'083</b>	<b>1'382</b>	<b>2'059</b>
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Mittelbedarf aus Finanzierungsergebnis	1'158	2'551	1'589	692	-1'216	-1'983	-1'010	296	-1'083	-1'382	-2'059
Rückzahlung Darlehen/Kredite	0	0	0	6'000	5'000	0	5'000	0	5'000	5'000	0
Veränderungen Anlagen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsbedarf Spezialfinanzierungen	2'775	2'410	80	-480	700	700	700	700	600	600	600
<b>Mittelbedarf</b> (+ = Bedarf / - = Überschuss)	<b>3'933</b>	<b>4'961</b>	<b>1'669</b>	<b>6'212</b>	<b>4'484</b>	<b>-1'283</b>	<b>4'690</b>	<b>996</b>	<b>4'517</b>	<b>4'218</b>	<b>-1'459</b>
Aufnahme Darlehen/Kredite	1'000	4'000	0	6'000	5'000	0	4'000	0	5'000	3'000	0
Bestand Darlehen/Kredite	27'000	31'000	31'000	31'000	31'000	31'000	30'000	30'000	30'000	28'000	28'000
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aufwertungsreserve übr. Anlagen Anfang Jahr	35'967	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwertungsreserve Grundstücke Anfang Jahr	38'643	38'643	38'643	38'643	38'643	38'643	38'643	38'643	38'643	38'643	38'643
Entnahme Aufwertungsreserve	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung Aufwertungsreserve	-35'967	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Aufwertungsreserve Ende Jahr</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>	<b>38'643</b>
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Anfang Jahr	56'507	93'258	92'678	92'331	92'495	92'748	92'985	93'330	93'724	93'487	93'311
Abtragung Bilanzfehlbetrag (30 %)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	784	-580	-347	164	253	237	345	394	-237	-176	-48
Umbuchung Aufwertungsreserve	35'967	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag Ende Jahr</b>	<b>93'258</b>	<b>92'678</b>	<b>92'331</b>	<b>92'495</b>	<b>92'748</b>	<b>92'985</b>	<b>93'330</b>	<b>93'724</b>	<b>93'487</b>	<b>93'311</b>	<b>93'263</b>
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
<b>Nettoschuld I</b> (+ = Schuld / - = Vermögen)	<b>12'865</b>	<b>15'330</b>	<b>16'833</b>	<b>17'439</b>	<b>16'137</b>	<b>14'068</b>	<b>12'972</b>	<b>13'182</b>	<b>12'013</b>	<b>10'545</b>	<b>8'400</b>
<b>Nettoschuld I je Einwohner</b> (in CHF)	<b>1'240</b>	<b>1'460</b>	<b>1'594</b>	<b>1'623</b>	<b>1'482</b>	<b>1'278</b>	<b>1'164</b>	<b>1'174</b>	<b>1'062</b>	<b>919</b>	<b>721</b>



## Grafiken

### 1. Operatives Ergebnis

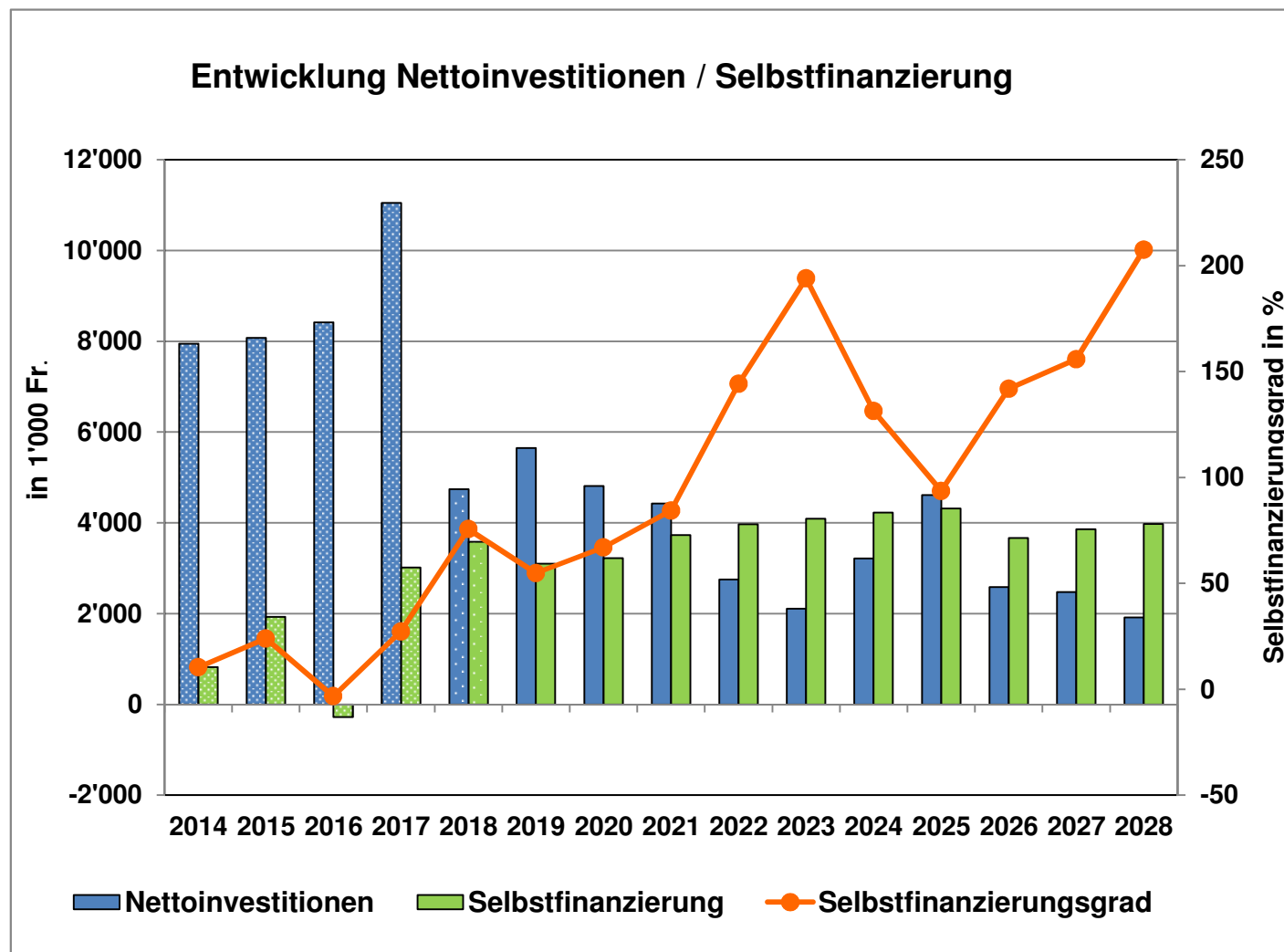
Jahr	Operatives Ergebnis
2014	-1'221
2015	-661
2016	-2'899
2017	310
2018	784
2019	-580
2020	-347
2021	164
2022	253
2023	237
2024	345
2025	394
2026	-237
2027	-176
2028	-48



# Grafiken

## 2. Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung

Jahr	Nettoinvestitionen	Selbstfinanzierung	Selbstfinanzierungsgrad
2014	7'950	825	10
2015	8'076	1'933	24
2016	8'421	-278	-3
2017	11'049	3'017	27
2018	4'743	3'585	76
2019	5'651	3'100	55
2020	4'809	3'220	67
2021	4'425	3'733	84
2022	2'752	4'092	149
2023	2'109	4'225	200
2024	3'215	4'319	134
2025	2'585	3'668	142
2026	2'475	3'857	156
2027	1'915	3'974	208



## Grafiken

### 3. Nettoschuld I je Einwohner

Jahr	Nettoschuld I je Einwohner
2014	-1'129
2015	-496
2016	376
2017	1'158
2018	1'240
2019	1'460
2020	1'594
2021	1'623
2022	1'482
2023	1'278
2024	1'164
2025	1'174
2026	1'062
2027	919
2028	721

